

GRENZECHO NET

17.02.2015

Kappensitzung: KG Treeschland feierte

„Frouj un jeck mot Män in Bläck“

*Von Robert Frauenkron
Manderfeld*

Eine der letzten Kappensitzungen der Session findet im Treeschland statt. Auch dieses Jahr hatten die Verantwortlichen der KG Treeschland ein Programm mit viel Klamauk, Spaß und Tanz auf die Beine gestellt.

Pünktlich um 20.11 Uhr stand die Treeschlandarena kopf, als der Elferrat als „Män in Bläck“ die Showbühne betrat. Nach der Begrüßung durch Präsident und Sitzungsleiter Alexander Miesen zeigten die in rot-weiß gekleideten Tanzmariechen ihr Können. Als Eisbrecher fungierte Barbara Thelen als „ein Eifeler Mädchen“, die ihre karnevalistische Feuerprobe mit Bravour bestand. Im Anschluss nahm die Tanzgruppe Flott Hohner die Narren mit auf eine Zeitreise durch die Rock'n'Roll-Ära. Bart der Brummi (Bart Pintelin) plauderte mit flämischen Akzent aus dem Leben eines Lkw-Fahrers. Die humorvollen Nachrichtensprecher Sebastian und Josua Lamsfuss nahmen nicht nur das Ortsgeschehen auf die Schippe, sondern blickten auch auf nationale und internationale Nachrichten. Im Anschluss wussten die Treesch-Matrosinnen bei ihrem Showtanz „Treeschland Ahoi“ zu begeistern. Für ein weiteres Highlight sorgten die zwei Treesche karnevalistischen Urgesteine „De Meckes und Frank Vogts“, die die Jecken mit in den Zirkus ohne Krone nahmen. Anne Will... (Anne Heiners) glossierte das Dorfgeschehen und brachte viele neue Peinlichkeiten ans Tageslicht. Danach brachte das Udenbrether Männerballett mit Choreografien zum Thema „Kolumbus entdeckt Amerika“ das Publikum zum Staunen. Den zweiten Teil eröffneten die Tänzer der KKG Bütgenbach. Ein Zwiegespräch mit vielen Pointen führte das Allmuther Duett (Marco Leufgen und Andreas Pflips) beim Feierabendbierchen. Ein weiteres Sahnehäubchen des Abends war der Gesangsauftritt von Karin Lamsfuss, die während der Autofahrt die Tiertransporte beobachtete. Die Nachwuchsjecken im Treesche Karneval boten Playback vom Feinsten. So gaben sich Helene Fischer, DJ Ötzi, Udo Jürgens, u.v.m die Klinke in die Hand. Für einen Angriff auf die Lachmuskeln sorgte als letzter Büttenredner Alexander Miesen mit seinem Sprechauftritt „Aus dem Tagebuch eines Karnevalisten, der kranke Mann“, gefolgt vom Kosakentanz des Junggesellenvereins. Kurz vor Schluss brachte die Gesangsformation um Verena Heiners mit den passenden Liedern den Saal zum Beben, ehe ein fulminantes Finale eingeläutet wurde.



Alexander Miesen lag krank im Bett.



Die Jugend brachte eine Playback-Show auf die Bühne.

17.02.2015